



Interdisziplinäre Ringvorlesung
bzw.
Neue Forschungen in den Altertumswissenschaften
(ATRIUM-Ringvorlesung)

WS 2016/2017: 25.01.2017 | Mittwoch, 18:00-19:30 | SR 1

Durch das Wilde Kurdistan

Cinzia Pappi
(Universität Innsbruck)

Die Ergebnisse der Ausgrabungen in Satu Qala (Irakisch-Kurdistan) haben nicht nur die Lokalisierung der alten Mittelassyrischen Provinzhauptstadt Idu bestätigt, sondern die Rolle dieser Region als Knotenpunkt eines breiteren wirtschaftlichen und kulturellen Netzwerks hervorgehoben. Dieses Gebiet, das am nördlichen Ufer des Unteren Zāb, im Nordirak, liegt, diente über zwei Jahrtausende als Transitzone zwischen Assyrien und Babylonien und zwischen Assyrien und dem westlichen Iran.

Archäologische und epigraphische Funde von Satu Qala deuten auf eine multikulturelle Gesellschaft, eingebunden in eine lokale Ökonomie, die nach dem Zusammenbruch zentralisierender Mächte weiterhin politische und wirtschaftliche Lücken gefüllt hat.

Der Vortrag präsentiert Daten aus den Ausgrabungen in Satu Qala und Vorergebnisse des Archaeological Survey of Koi Sanjak/Koya (ASK) Project, das die Umgebung von Satu Qala und die Region von Koi Sanjak untersucht. Der Vortrag soll einen breiteren Überblick über die Problematik der lokalen und überregionalen Netzwerke. Besonderes Interesse wird auf politische und wirtschaftliche Verbindungen zwischen der Hauptstadt Idu und seinem Hinterland gelegt.